

# Süßer die Glocken nie klingen

### Melodie: Volksweise

Text: Friedrich Wilhelm Kritzinger

Satz: Reiner Dennewitz

**S**

1.Süs - ser die Glok - ken nie klin - gen als zu der Weih - nachts  
 2.O wenn die Glok - ken er - klin - gen, schnell sie das Christ - kind - lein  
 3.Klin - get mit lieb - li - chem Schal - le ü - ber die Mee - re

**A**

1.Süs - ser die Glok - ken nie klin - gen als zu der Weih - nachts  
 2.O wenn die Glok - ken er - klin - gen, schnell sie das Christ - kind  
 3.Klin - get mit lieb - li - chem Schal - le ü - ber die Mee - re

**T**

1.Süs - ser nie die Glok - ken klin - gen als zu der lie - ben  
 2.O wenn al - le Glok - ken klin - gen, schnell sie das lie - be  
 3.Klingt mit lieb - li - chem Schal - le ü - ber die gros - sen

**B**

(mfpp) > > >

1.Süs - ser nie die Glok - ken klin - gen als zu der  
 2.O wenn al - le Glok - ken klin - gen, schnell sie das  
 3.Klingt mit lieb - li - chem Schal - le ü - ber die

**Werbepatent**

4

1.zeit; 'ist als ob En - ge - lein sin - - - gen  
 2.hört, tut sich vom Him - mel dann schwin - - - gen,  
 3.weit, dass sich er - freu - en doch al - - - le

1.zeit; 'ist als ob En - ge - lein sin - - - gen  
 2.hört, tut sich vom Him - mel dann schwin - - - gen,  
 3.weit, dass sich er - freu - en doch al - - - le

1.Weih - nachts - zeit; 'ist als ob Eng - - lein sin - - - gen  
 2.Christ - kind hört, tut sich vom Him - mel dann schwin - - - gen,  
 3.Mee - re weit, dass sich er - freu - en doch al - - - le

> > >

1.Weih - nachts - zeit; 'ist als ob Eng - - lein sin - - - gen  
 2.Christ - kind hört, tut sich vom Him - mel schwin - - - gen,  
 3.Mee - re weit, dass sich er - freu - en al - - - le

